

Vorwort	7
<b>1 Vom Nutzen und Nachteil des Lesens Zur Entstehung der Kinder- und Jugendliteratur</b>	<b>8</b>
1.1 <b>Jean Jacques Rousseau: Lesen und Lektüre, eine »Quelle des Unglücks«</b>	<b>10</b>
1.1.1 Jean Jacques Rousseau: Widerspruch gegen die Fabel	12
1.2 <b>Für und wider den praktischen Nutzen des Lesens</b>	<b>13</b>
1.2.1 Friedrich Eberhard von Rochow: Alphabetisierung als Moment einer rationalen Grundausbildung	14
1.2.2 Friedrich Eberhard von Rochow: Vom Nutzen des Lesens und Schreibens	15
1.2.3 Justus Möser: Über die Erziehung der Kinder auf dem Lande	16
1.3 <b>Schreiben für Kinder und Jugendliche</b>	<b>17</b>
1.3.1 Joachim Heinrich Campe: Über den Gebrauch der äsopischen Fabeln bey der Erziehung	17
1.3.2 Johann Karl Wezel: »Poetische Effekte« gegen »moralische Zwecke«	21
1.4 <b>Kinder- und Jugendbuchmarkt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts</b>	<b>23</b>
1.4.1 Friedrich Gedike: Einige Gedanken über Schulbücher und Kinderschriften	23
<b>2 Buchstaben und Bilder — Bilderbücher</b>	<b>26</b>
2.1 <b>Vom Orbis pictus bis zur »zweiten Welt« des Fernsehens — Zur Geschichte des Bilderbuchs</b>	<b>27</b>
2.1.1 Johann Amos Comenius: Orbis sensualium pictus (Auszug)	27
2.1.2 Horst Künnemann: Zur Geschichte des deutschen Bilder- buches	30
2.2 <b>Die Welt im Abc</b>	<b>40</b>
2.2.1 Joachim Heinrich Campe: Abeze- und Lesebuch (Auszug)	40
2.2.2 Karl Philipp Moritz: Ansichten über Buchstaben und Bücher	44
2.2.3 Karl Philipp Moritz: Neues Abc-Buch (Auszug)	47
2.3 <b>Der Struwelpeter — »Schwarze Pädagogik« oder Kindheit in der bürgerlichen Welt?</b>	<b>55</b>
2.3.1 Franz Dingelstedt: Der Struwelpeter als Radikaler	57

2.3.2	Elke u. Jochen Vogt: »Und höre nur, wie böse er war«. Randbemerkungen zu einem Klassiker für Kinder . . . . .	61
2.3.3	Christa Hunscha: Struwwelpetriaden . . . . .	69
2.3.4	Andreas Flitner: »Konrad«, sprach die Frau Mama, . . . . .	73
2.3.5	Dieter Richter: Überlegungen zum Struwwelpeter . . . . .	75
2.3.6	Marie-Luise Könneker: Erziehungsvorstellungen im Struwwelpeter . . . . .	77
2.3.7	Georg Groddeck: Der Struwwelpeter — ein psychoanalytisches Lehrbuch . . . . .	90
2.3.8	Wolfram Ellwanger: Zappelphilipp und der Wilde Jäger. Ein Beitrag zur Psychologie des »Struwwelpeter« . . . . .	95
2.4	<b>Der Struwwelpeter im Unterricht</b> . . . . .	100
2.4.1	Dietrich Grünewald: Struwwelpeter in seiner Zeit. Eine Unterrichtseinheit . . . . .	100
2.4.2	Axel Frank: Der Struwwelpeter als Einführung in die psychoanalytische Literaturbetrachtung. Eine Unterrichtseinheit . . . . .	105
3	<b>Inseln und Abenteuer — Literatur für Jungen (und Mädchen)</b> . . . . .	115
3.1	<b>Ernst Bloch: Inseln und Abenteuer — Tagträume der Menschen</b> . . . . .	117
3.2	<b>Volker Klotz: Abenteuer-Romane — Versuch einer Gattungsbestimmung</b> . . . . .	121
3.3	<b>Robinson — Ein bürgerlicher Held und Abenteurer?</b> . . . . .	127
3.3.1	Jean Jacques Rousseau: Emile und Robinson Crusoe . . . . .	128
3.3.2	Joachim Heinrich Campe: Robinson der Jüngere (Auszug) . . . . .	129
3.3.3	Joachim Karl Wezel: Robinson Krusoe (Auszug) . . . . .	133
3.3.4	Robinsonaden des 20. Jahrhunderts . . . . .	139
3.3.4.1	Scott O'Dell: Die Insel der blauen Delphine (Auszug) . . . . .	139
3.3.4.2	Michel Tournier: Freitag und Robinson im Bann der wilden Insel (Auszug) . . . . .	143
3.4	<b>Robinson — Literaturpädagogische Diskussion und Literaturunterricht</b> . . . . .	146
3.4.1	Hermann Hettner: Robinson und die Robinsonaden . . . . .	147
3.4.2	Johannes Merkel: Die Abenteuerinsel. Wie eine Schulklasse eine Robinsonade schreibt . . . . .	148
3.4.3	Franz Hebel: Grenzen der Aufklärung. Die zwiespältige Wirkung der Literarität in Joachim Heinrich Campes »Robinson der Jüngere« . . . . .	153

4	<b>Beschränkte Abenteuer — Mädchenliteratur</b>	164
4.1	<b>Dagmar Grenz: Mädchenliteratur und Selbstfindungsprozess</b>	165
4.2	<b>Der aufgeklärte Diskurs über die Bestimmung der Frau</b>	167
4.2.1	Jean Jacques Rousseau: »Jeder muß den Ton seines Geschlechts wahren ...«	167
4.2.2	Joachim Heinrich Campe: Väterlicher Rath für meine Tochter	171
4.2.3	Friedrich Eberhard von Rochow: Ein Briefwechsel	176
4.3	<b>Der Trotzkopf — Eine besondere Form weiblicher Pubertät im Mädchenbuch</b>	177
4.3.1	Emmy von Rhoden: Der Trotzkopf (Auszug)	178
4.3.1.1	Heinrich Wolgast: Literarische Kritik am Trotzkopf	182
4.3.1.2	Malte Dahrendorf: Wirkungsweisen im Trotzkopf	185
4.3.1.3	Dagmar Grenz: Der Trotzkopf — ein Bestseller damals und heute	188
4.4	<b>Heidi — Rückkehr aus einer kranken Welt</b>	191
4.4.1	Johanna Spyri: Heidi (Auszug)	192
4.4.1.1	Heinrich Wolgast: Moralische und religiöse Tendenzen in Heidi	195
4.4.1.2	Klaus u. Ingrid Doderer: Johanna Spyris Heidi — Wirklichkeit und Verklärung	198
5	<b>Phantastik des Schreibens — phantastisch schreiben</b>	203
5.1	<b>Aus Buchstaben, Wörtern und Bildern eine Welt bauen</b>	203
5.1.1	Walter Benjamin: Aussichten ins Kinderbuch	203
5.1.2	Michel Leiris: Alphabet (Auszug)	205
5.1.3	James Krüss: Ammenreime und Buchstabenspiele	210
5.1.4	Abc-Parodien	211
5.2	<b>Phantastische Kinder- und Jugendliteratur — Versuche zur Begriffsbestimmung</b>	214
5.2.1	Gerhard Haas: Phantasie und Phantastik	215
5.2.1.1	Gruppierung phantastischer Erzählung	220
5.3	<b>Die unendliche Geschichte — Weltflucht oder Heilsbotschaft?</b>	222
5.3.1	Michael Ende: Die unendliche Geschichte (Auszug)	223
5.3.1.1	Ursula Kirchhoff: Auflösung der Realität in Imagination	225
5.3.1.2	Jürgen Lodemann: Träume vom Nachtwald Perelin	231
5.3.1.3	Winfred Kaminski: Die kastrierte Phantasie	234
5.3.1.4	Dieter Arendt: Die unendliche Droge oder die Droge der Unendlichkeit oder Die Torhüter am Elfenbeinturm	236

6	<b>Kinder- und Jugendliteratur, ein Medium der Erziehung?</b> . . . . .	240
6.1	<b>Dietrich Grünewald u. Winfred Kaminski: Kinderbuchforschung, ein Terrain für Wissenschaftler?</b> . . . . .	240
6.2	<b>Klaus Doderer: Kinder- und Jugendbücher im didaktischen Prozeß früher und heute</b> . . . . .	245
6.3	<b>Gisela Wilkending: Der Widerspruch in der klassischen Kinder- und Jugendliteratur: Grenzüberschreitung und Erziehungsfunktion</b> . . . . .	253
	<b>Literaturverzeichnis (Auswahl)</b> . . . . .	270